

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.: Kämmerei
2023/0174

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Gemeinderat	18.12.2023	öffentlich

Haushaltssicherungskonzept

Kurzfassung:

Das Regierungspräsidium hat den Haushaltserlass 2023 unter der Voraussetzung erteilt, dass ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufgestellt wird. Gründe sind durchgehend negative Zahlen im Ergebnishaushalt sowie negative Zahlungsmittelbedarfe aus laufender Verwaltungstätigkeit in der mittelfristigen Finanzplanung. Die dauernde Leistungsfähigkeit Laupheims kann in Frage gestellt werden. Das Haushaltskonsolidierungskonzept beinhaltet auch eine Investitionsstrategie. Das Haushaltskonsolidierungskonzept stößt einen Prozess an. Dadurch soll es gelingen, das strukturelle Defizit der Stadt auszugleichen. Aufgaben und Strukturen sind zu überdenken und zu optimieren. Verwaltung, Gemeinderat und Ortschaftsrat beteiligen sich am anstehenden Prozess. Der Prozess ist auf 10 Jahre angelegt.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium wird über das Haushaltskonsolidierungskonzept in Kenntnis gesetzt.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
<input checked="" type="checkbox"/> Einnahme/Ertrag <input checked="" type="checkbox"/> Auszahlung/Aufwand			
<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:		Kostenstelle:	
Kostenträger:		Kostenträger	
Sachkonto:		Sachkonto:	
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Mittelübertragung		Mittelübertragung	
Budget:		Budget:	

<input type="checkbox"/> Zuschuss beantragt bei:	voraussichtl. Höhe:
<input type="checkbox"/> Kein Zuschuss möglich	

Personalmehraufwand:	Zusätzliche Personalstellen:
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich
<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Gäste/Sachverständige/r:	<input type="checkbox"/> Ja
	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Name und Firma:	
Einladung durch:	

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Johannes Lang	01.12.2023	Zustimmung			
Eva-Britta Wind	01.12.2023	Zustimmung			
Ingo Beremann	04.12.2023	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

Sachdarstellung:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dauerhaft aufgefordert Budgets und Investitionen so sparsam wie möglich zu verwenden. **Die Verantwortung liegt bei allen Führungskräften** (SachgebietsleiterInnen, EinrichtungsleiterInnen, AmtsleiterInnen, DezernentInnen und Bürgermeisterin und Oberbürgermeister), dass in allen Bereichen jeder Euro angeschaut und jede Ausgabe hinterfragt wird. Mehr denn je gilt: Pflicht vor Kür. Um in Zukunft so schnell wie möglich zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen, ist jeder Einzelne gefragt, wo noch Optimierungspotential und Einsparpotential oder auch Erhöhung der Einnahmen möglich ist.

Handlungsanleitung zur Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzepts:

1. **Der Oberbürgermeister bestimmt die umzusetzenden Beschlussvorlagen.** Es werden umzusetzende Beschlussvorlagen an die Dezernenten und von dort an die Ämter verteilt. Es gibt eine Beschlussvorlagenliste, die abgearbeitet werden muss.
2. Es müssen zudem proaktiv **Beschlussvorlagen aus den jeweiligen Ämtern und Dezernaten** heraus erfolgen, sofern ein Beschluss im Gremium notwendig sein sollte („nicht jeder Einsparungsvorschlag benötigt einen Beschluss“). Ein Großteil liegt in der Umsetzungsverantwortung der Verwaltung.
3. **Die Vorschläge sind für alle Mitarbeitenden ein Nachschlagewerk**, falls Ideen für Einsparungen gebraucht werden. Z.B. um die Budgets nach den Top-Down-Kürzungen einhalten zu können. Sie sind aufgefordert Einsparungen kurz- mittel- und langfristig konkret in die Umsetzung zu bringen.

4. **Die Vorschläge sind eine Bestandsaufnahme** mit Stand September 2023. Es werden fortlaufend weitere Vorschläge eingefordert.
5. Die Vorschläge werden sich mit der Zeit **verändern** können.
6. Die Vorschläge sind nach Dezernat (alphabetisch), und dann nach Betrag (große Geldbeträge zuerst) sortiert.
7. Die Vorschläge kamen aus **unterschiedlichen Quellen**.
8. Es werden sicherlich auch **Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt, die hier (noch) nicht aufgelistet sind**, weil sie noch unbekannt sind.

Durch die Umsetzung soll es gelingen, das strukturelle Defizit der Stadt Laupheim auszugleichen und dadurch den Vermögenserhalt anzustreben. Außerdem wird anvisiert Aufgaben und Strukturen neu zu überdenken und zu optimieren. Dadurch wird eine Effizienz- und Effektivitätssteigerung erreicht. Die Stadt Laupheim soll den anstehenden Anforderungen und Herausforderungen gewachsen sein.

An der Ausarbeitung des Haushaltssicherungskonzepts und der Investitionsstrategie waren Fachämter, Gemeinderat und Ortschaftsrat beteiligt. Durch diverse Auftaktveranstaltungen mit Dezernenten, Amtsleitern und Budgetverantwortlichen wurden die Kolleginnen und Kollegen über die Notwendigkeit, die Vorgehensweise und die verfolgten Ziele, welche mit dem Prozess der Haushaltskonsolidierung erreicht werden sollen, informiert. Bei der Auftaktveranstaltung im kulturellen Bereich wurde ergänzend zu den genannten Sachverhalten auf die Kostendeckungsgrade eingegangen sowie auf bestehende Möglichkeiten diese zu verbessern. Auch der perspektivische Zeitrahmen, in welchem die Entwicklung stattfinden soll, wurde thematisiert. Die Aufgabe der Amtsleiter und Budgetverantwortlichen war es bis zum 01.08.2023 kurzfristige Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung sowie bis zum 30.09.2023 mittel- und langfristige Konsolidierungsvorschläge bei der Kämmerei einzureichen. Diese Frist ist nun in ein laufendes Vorschlagswesen überführt worden. Es wurde des Weiteren eine Einteilung der Investitionen in Prioritäten vorgenommen. Restriktionen sind die verfügbaren Geld- und Personalressourcen.

Des Weiteren liegt es in der Fachamtsverantwortung bei Vorschlägen, die der Zustimmung des Gremiums bedürfen, die nötigen Vorbereitungen zu treffen und Beschlussvorlagen in den entsprechenden Ausschüssen einzubringen.

Das Finanzdezernat fasste alle eingegangenen Vorschläge zum Haushaltssicherungskonzept sowie zur Investitionsstrategie zusammen.

Bei der Klausurtagung am 23.09.2023 wurde der Gemeinderat über den aktuellen Stand der Haushaltskonsolidierung informiert. Hier wurde das Hybridmodell (Bottom-up i.V.m. Top-down-Verfahren) erklärt, welches im Zusammenspiel mit den eingegangenen Konsolidierungsvorschlägen angewandt wird, um die Aufwendungen zu senken. Außerdem wurde auf die verschiedenen Möglichkeiten eingegangen, welche genutzt werden können, um die Ertragssituation der Stadt Laupheim zu verbessern. Auch Inhalt, Gestaltung und Ziele der Investitionsstrategie wurden vorgestellt.

Als Resultat des angestoßenen Prozesses konnte dem Regierungspräsidium am 17.11.2023 das Haushaltskonsolidierungskonzept ausgehändigt werden. Das Dokument umfasst Berichtsteil, Investitionsstrategie, Konsolidierungsvorschläge, das Protokoll zur Klausurtagung, die Beschlüsse der Ortschaftsräte über Gebührenerhöhungen und die Beschlussvorlage der Stadt Laupheim zu möglichen Steuererhöhungen.

Anlagen:

Haushaltssicherungskonzept der Großen Kreisstadt Laupheim mit Unterschrift OB